

ESV Dresden e.V.  
Abteilung Hockey

Da war Gold in deinem Schläger...  
Gold auf deinem Haar.

Bläddl Nr. 02 vom 29. Januar 2023

Schlagersänger Frank Schöbel – spielte als Kind auch mal Hockey bei ASW Leipzig (jetzt Leipziger SC).

### **Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde**

[www.dresden-hockey.de](http://www.dresden-hockey.de) [www.hockey.de](http://www.hockey.de) [www.deutscher-hockey-bund.de](http://www.deutscher-hockey-bund.de)

[www.esv-dresden.de](http://www.esv-dresden.de)

[www.hockey-coach.de](http://www.hockey-coach.de)

[www.sachsenhockey.de](http://www.sachsenhockey.de)!

Wir gratulieren der mU16 (Trainer Stefan Aurich und Stefan Modrozynski) zum 1. Platz in Sachsen (3. Platz in Mitteldeutschland), der wU16 (Trainerin Marina Hüttich) zum 3. Platz in Sachsen (5. Platz in Mitteldeutschland), der mU14 (Trainer wie mU16) zum 2. Platz in Sachsen und Mitteldeutschland, der wU14 (Trainer Florian Ziegenbalg) zum 3. Platz in Sachsen (4. Platz Mitteldeutschland), Fördermitglied Axel Oelmann zum 60. (!) Vereinsjubiläum, Fördermitglied Rosemarie Schreiber zum 10. Vereinsjubiläum, Anton Schwedler zum 20. Geburtstag und Marka Förster zum 10. Geburtstag!

### **Spieltermine** (ohne Gewähr)

04. Februar (Sa)	<b>DRESDEN</b>	<b>14.00 Uhr:</b> Damen – ATSV Güstrow
	<i>Erlwein-Gymn.</i>	<b>16.00 Uhr:</b> 2. Herren – PSV Chemnitz
04./05. Februar	Köthen	männliche U16 bei der Ostdeutschen Meisterschaft
	Berlin	männliche U14 bei der Ostdeutschen Meisterschaft
05. Februar (So)	Chemnitz	Damen beim PSV Chemnitz
19. Februar (So)	Berlin	Damen beim Steglitzer TK
26. Februar (So)	Berlin	Damen beim CfL Berlin

### **Ergebnisse**

Damen: - Spandauer HTC (H) 2:2 (2:0)

1. Herren: - Erfurter HC (A) 7:9 (5:3...), - Freiburger HTC (H) 5:3 (2:1), - HCLG Leipzig (A) 4:4 (1:4...)

2. Herren: - Leipziger HC II (H) 6:5 (3:1)

Weibliche U16: in Meerane: - Meerane 0:2, - Köthen 1:3, - Chemnitz 2:1

Männliche U16: in Leipzig: - ATV Leipzig 2:2, - Jena 3:3, - Torgau 4:1; in Leipzig: - Köthen 0:3, - Pillnitz 3:0

Weibliche U14: in Dresden: - Leipziger SC 4:0, - Tresenwald 1:1, - Freiberg 1:2;

in Erfurt: - Erfurt 0:2, - ATV Leipzig 6:1; in Berlin (Ostdeutsche Meisterschaft): - Freiberg 1:1, - Zehlendorfer Wespen 0:5, - Rotation PB Berlin 0:8 = 7. Platz

Männliche U14: in Dresden: - Pillnitz 2:4, - Tresenw. 2:1; in Köthen: - Köthen 1:4, - Meerane 2:1, - Erfurt 2:1;

In Dresden (Endrunde): - Pillnitz (Halbfinale) 5:3 (2:2) nach Penalty, - Tresenwald (Finale) 4:5

Weibliche U12: in Chemnitz: - Niesky 9:0, - Freiberg 0:0, - Meerane 7:0

Männliche U12: in Leipzig: - Bautzen 4:0, - Jena 4:0; in Dresden: - ATV Leipzig II 0:0, - Niesky 5:1

Weibliche U10: in Dresden: - Chemnitz 0:7, - Niesky 0:6, - HCLG Leipzig 3:3; in Leipzig: - Chemnitz 0:3, - Meerane 0:10

Männliche U10: in Dresden: - Pillnitz 4:1, - HCLG Leipzig 3:2, - Chemnitz 1:6

**Geleistete Schiri-Einsätze bei Pflichtspielen:** Greta Dreßler, Martha Eichler, Philina Eppers und Luise Flemming (weibliche U 10 in Dresden), Mateo Feicks (1. Verbandsliga Herren in Dresden), Keon Hackmann, Pepe Lindemann, Carlos Lohe, Julius Melzer und Jannik Smolka (weibliche U14 in Dresden), Martin Menz-Höke (Regionalliga Herren in Jena, Peter Ostwaldt (1. Bundesliga Damen in Berlin und Osternienburg, 2. Bundesliga Herren in Köthen, Leuna + Osternienburg) sowie Oliver und Aaron + Posdziech (mU14 in DD).  
Hockeyherzlichen Dank ihr Neutralen!

Ein Willkommen den neuen Mitgliedern Vincent Förster (4), Amelie Gerlach (15), Richard Glatter (10), Florian und Julian Immen (8 und 10), Oskar Mütze (5), Cecilia Reith (17), Annabelle Schaffrath (14), Max Frederick Ufert (7), Isabel Wink (20) sowie Moritz Zimmermann (10)!

Die Premieren hören nimmermehr auf: Die 2. Herren erfreuen sich (endlich) einer neuen Spielkleidung: Dress in einem angenehm frischen Rot mit schneeweißen Ärmeln und Schultern, Hose wieder tiefschwarz. Dem Sponsor Deutsche Vermögensverwaltung, Stephan Glöß, gilt ein Dankeschön!

Herr Reith, Vater von Cecilia und Tamaris, fragte mich nach vorhandenen ESV-Schlachtrufen. Da fiel mir „Ecke, Ecke, Ecke – Tor, Tor, Tor“ ein. Gibt es mehr? Kaum. Oder altmodisch: „ESV vor, noch ein Tor!“

4. Februar Außerordentlicher DHB-Bundestag/Frankfurt/Main, 10.-12. März Bundesjugendtag/Lübeck.

Die 15. Herren-WM in Indien: **Deutschland** wurde auf dem Flughafen von bis 12 (!) Kamerateams begrüßt. Ergebnisse: - Japan 3:0 (0:0), - Weltmeister Belgien 2:2 (1:1), - Südkorea 7:2 (2:1), - Frankreich 5:1 (4:0), - England (Viertelfinale) 6:5 nach Penalty (2:2 nach regulärer Spielzeit), - Australien (Halbfinale) 4:3 (0:2), - **Weltmeister** Belgien (Finale) 5:4 nach Penalty (3:3/1:2)!!!!!!

Die 1. WM fand 1971 in Barcelona auf Naturrasen und mit reinen Holzschlägern statt: Weltmeister Pakistan.

Mal unter uns: Mit der „Berliner Luft“ in DD ist es auch schon wieder vorbei: Dafür sorgten die drei Teams der Regionalliga-Damen des Steglitzer TK, des CfL 1965 und des HTC Spandau, welche die Sporthallen in Gruna (27. November) und Pieschen (18. Dezember sowie 22. Januar) ohne Niederlagen verließen.

Zurück zu den Wurzeln: Eisenbahner in der Abteilung sind mittlerweile selten wie hohe Lottogewinne. Aber Ausnahmen gibt's dann doch: Unser Neuer - Ingo Lieske – wird zum Triebfahrzeugführer ausgebildet. Nimmt er nach Abschluss verdienstvolle Nichteisenbahner von uns mal mit auf die Loksche? Man sollte dem mal bei der DB AG nachgehen dürfen... Na gut, die Armen haben jetzt ganz andere Sorgen.

Lok-Könner (auch in der DDR-Auswahl B aktiv) Rainer Haupt gab sich beim Christstollen-Turnier und dem Heimspiel der 1. Herren gegen den HCLG Leipzig die Ehre. Wir nannten ihn „Häuptling“, weil er stets auf dem Feld der Siege (wohl oder übel auch der Niederlagen) einer war. Der Hartplatz an der Reicker Straße und die Loksporthalle bildeten seine gute Stube. War Fan von Böhmischer Blasmusik (keiner von Hunden...) und überschaubar sangesfreudig: Mit voller Inbrunst: Adelheid, Adelheid schenk mir einen Gartenzwerg. Und: Aber eins, aber eins – das bleibt bestehen: Die Lok aus Dresden wird nie untergehen. Hatte recht!

Im Bläddl behauptete ich im November kühn, dass der Bf Kötzschenbroda längst Radebeul West heißt. Haamitfreund Micha Aurich wies darauf hin, dass dem nicht so sei. Stimmt: Seit dem Fahrplanwechsel Februar 2013 korrekt Bf Radebeul-Kötzschenboda. Klingt doch auch viel, viel schöner.

Beim 5. Erich Kästner-Turnier für die Mädchen und Jungen der U10 in der Loksporthalle war es: Ein blonder ESV-Bube im roten Dress erzielte ein Tor, raste zur Spielfeldmitte zurück und machte über den Erfolg einen Luftsprung a la Messi. Das sind Erlebnisse, die den Besuch der Nachwuchsspiele doch lohnend machen. Und nun? Ich komme weiter zu diesen „Großkämpfen“. Da herrscht recht junges Leben in Hülle und Fülle. Und ihr - außer dem gern gesehenen Familienclan? Für den 50. Zuschauer soll es wohl Freibier geben ... Als Zugabe vielleicht noch einen kleinen Wimpel der BSG Lokomotive Dresden von 1965 bis 1990.

Die Hockeyabteilung ist auch ein Born der Bildung. Ein Beispiel: 1951 hörte ich von unserer Trainerlegende Horst Schön („Waffel“) den mir völlig unbekanntem Begriff Design. Waffel war ein erfolgreicher Damencoach: zwei DDR-Vizemeister für uns, dann Medaillen für den SC Motor Jena, Siege mit der DDR-Auswahl. Wegen jugendlicher Faulheit unterließ ich die Klärung des mir unbekanntem Wortes (Duden, mal die Mutti fragen?). Zurück zum Altmeister: Er zeigte sich anfangs nachweisbar vehement kritisch, was die Einführung der so kleinen indischen Schlägerkufe betraf. Wie sich doch selbst bekannte Experten arg irren können...

Sollte der geneigte Leser die Dresdner Marienbrücke benutzen, könnte er mal gen Osten schauen. Auf der un bebauten Fläche zwischen der Sandsteinbrücke von 1852 (ursprünglich auch kombinierte Eisenbahn- und Straßenbrücke) und dem ehemaligen „Erlweinspeicher“ von 1913/14 - nun gar zum edlen Hotel mutiert - lag ein Sportgelände der einfacheren Art: der Kunz'sche Sportplatz. Selbiger war im September 1915 immerhin die allererste „Spielwiese“ der Hockeyabteilung, dem Jahr unserer Gründung.

Manuel Kufner übernahm bereits im Juni 2022 das Training der Leipziger HCLG-Herren. Betreute sie u.a. zweimal (Feld + Halle) beim ESV, begleitete die männliche U10 als Video-Mann. Und schließlich auch als Verbands-Talentspäher (beides nach Gruna). „Manu“ ist ein „Gewächs“ (dereinst mal am alten Hartplatz wohnend) unserer Abteilung, für die er in der DHB-Auswahl AK 15/16 1998 Länderspiele gegen Frankreich und Polen in Paris und Poznan bestritt. In der Deutschen Hockey Zeitung erschien damals ein größerer Beitrag mit „Der Junge aus dem Osten“ plus Foto - ehe es ihn an die Pleiße zog. Einen Tipp gab ich ihm per Bläddl noch auf den Weg: Immer schön cool bleiben – seine Emotionen waren nicht von schlechten Eltern...

Die Abt. Turnen verließ den ESV. Grund? Keine Übungsleiter... Diese Sportart gab es seit 1926 im Verein...

Mit der ehrenamtlichen Tätigkeit leisten wir auch eine wichtige soziale Arbeit – das soll nicht vergessen sein.

***„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“***

Henry Ford

Wir schaffen das – nu.

Karl Schreiber